

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 14. Dezember 2022 11:36

Meiner Ansicht nach lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer *finanziell* vergleichsweise wenig. *Vom Titel her* gäbe es mir ab Studiendirektor, vielleicht schon ab Oberstudienrat, ein gutes Gefühl, da bin ich aber in der falschen Schiene. Finanziell lohnt es sich, auf die Stunde gerechnet, als verbeamteter Volksschullehrer wahrscheinlich am meisten, wenn man es schafft, mit Familie eine Klassenführung und alle anderen Zusatzaufgaben zu vermeiden.

Zitat von Seph

Ich habe gerade mal etwas im Rechner rumgespielt und ich müsste in der Wirtschaft schon deutlich über 7.000€ im Monat haben, um mit dem gleichen Geld wie jetzt nach Hause zu gehen. Das ist mit den von dir ausgeschlossenen Fachbereichen vermutlich auch außerhalb des Lehramts möglich, in den Gesellschaftswissenschaften wohl eher nicht.

Als flexibler und leistungsstarker Single mit Studium verdient man, was ich so mitbekomme, in der freien Wirtschaft und der richtigen Branche schnell mehr, als man als Lehrer überhaupt erreichen kann, gerade heute, und fast unabhängig vom Studienfach (wobei Orchideenfächer wie Sinologie, Philosophie oder Arabistik noch deutlich bessere Chancen bieten als Grundschullehramt). Nicht in einem Schulbuchverlag, aber in einer Unternehmensberatung, einer Marketingagentur, bei großen Konzernen oder wo immer hohe Umsätze und Gewinne generiert werden. Es herrscht nicht nur an Schulen Mangel an guten Leuten.

Wer leistungsbereit, aber nicht sonderlich leistungsstark ist, mag aber wirklich an der Schule gut aufgehoben sein und auch finanziell weiter kommen als in der freien Wirtschaft.